

Corporate Governance 2017

Corporate Governance steht für verantwortungsvolle Unternehmensführung und Kontrolle. Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» definiert Corporate Governance als die Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

Gute Corporate Governance gewährleistet eine transparente und auf den nachhaltigen Erfolg ausgerichtete Führung. Sie soll nicht nur dem Unternehmen und seinen Aktionären, sondern auch externen Anspruchsgruppen dienen. Der Rahmen der Corporate Governance wird massgeblich durch den Gesetzgeber und die Aktionäre bestimmt, die konkrete Ausgestaltung obliegt dem Verwaltungsrat.

Die VP Bank Gruppe ist bestrebt, das Vertrauen sämtlicher Anspruchsgruppen zu gewinnen. Sie handelt daher stets fair, transparent, integer und verantwortungsbewusst und gibt ihren Anspruchsgruppen Einblick in die Entscheidungs- und Kontrollprozesse. Seit Jahren veröffentlicht sie daher auf freiwilliger Basis Informationen zur strategischen Ausrichtung sowie zu den Beziehungen zu ihren Stakeholdern.

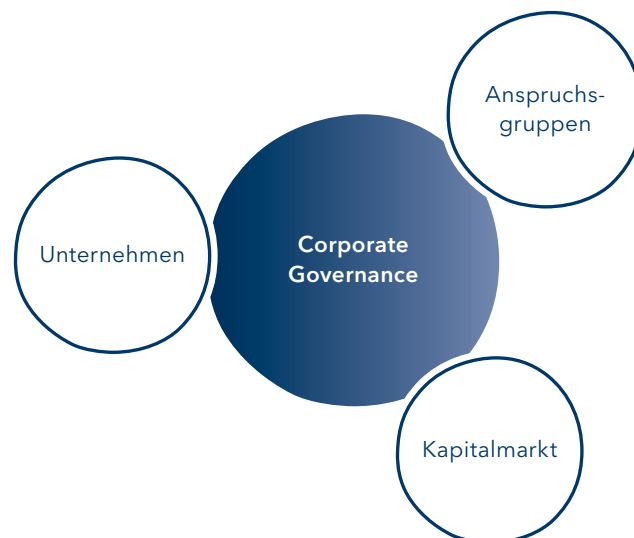
Dieser Bericht beschreibt die Grundsätze der Unternehmensführung der VP Bank AG, Vaduz¹, gemäss der revidierten «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange vom 13. Dezember 2016 sowie der liechtensteinischen Gesetzgebung.

In der Schweiz ist seit 1. Januar 2014 die «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) in Kraft. Sie findet Anwendung auf Schweizer Aktiengesellschaften, deren Aktien an einer Börse in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, womit die VP Bank nicht direkt betroffen ist. In der Mitteilung Nr. 2 / 2014 vom 1. September 2014 zur Revision der «Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance» (RLCG) hält das Regulatory Board fest, dass grundsätzlich alle an der SIX Swiss Exchange AG kotierten Gesellschaften die gleichen Informationen betreffend Corporate Governance offenlegen müssen. Als Folge davon beinhaltet die RLCG teilweise Spezialvorschriften für Emittenten, die der VegüV nicht unterstehen, diese aber zum Teil analog anwenden müssen.

Alle Angaben zur Corporate Governance erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per 31. Dezember 2017.

¹ Nachfolgend als VP Bank bezeichnet.

Kräftegleichgewicht durch Corporate Governance



1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Darstellung der operativen Konzernstruktur

Die VP Bank ist als Aktiengesellschaft gemäss liechtensteinischem Recht konstituiert. Sie ist die Muttergesellschaft (Stammhaus) der VP Bank Gruppe. Das Organigramm auf Seite 17 zeigt die operative Gruppenstruktur.

Die Tochtergesellschaften und die wesentlichen Beteiligungen, die zum Konsolidierungskreis gehören, sind unter Angabe von Firma, Sitz und Aktienkapital sowie der Beteiligungsquote im Finanzbericht (Seite 179) aufgeführt.

Die Geschäftsleitung des Stammhauses wird als «Group Executive Management (GEM)» bezeichnet. Sie nimmt sowohl die operative Führung des Stammhauses als auch die Funktion der Gruppenleitung für die VP Bank Gruppe wahr.² Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften vertreten. Als Verwaltungsratspräsident der einzelnen Tochtergesellschaft amtiert in der Regel der Chief Executive Officer oder ein anderes Mitglied der Geschäftsleitung.

1.1.2 Kotierte Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören

Die Namenaktien A der VP Bank, Vaduz, sind an der SIX Swiss Exchange kotiert; die Namenaktien B sind nicht kotiert.

	ISIN	Jahresschlusskurs CHF	Marktwert CHF Mio.
Namenaktien A (kotiert)	LI0010737216	133.00	800.0 ¹
Namenaktien B (nicht kotiert)	LI0010737596	13.30	79.9
Total (Börsenkapitalisierung der Namenaktien A plus Marktwert der Namenaktien B)			879.9

¹ Börsenkapitalisierung der kotierten Namenaktien A per 31.12.2017

Der Konsolidierungskreis enthält keine weiteren kotierten Gesellschaften.

1.2 Bedeutende Aktionäre (Ankeraktionäre)

Per 31. Dezember 2017 haben die folgenden Aktionäre und Aktionärsgruppen deklariert, mehr als 10 Prozent am Aktienkapital der VP Bank zu halten oder mehr als 5 Prozent der Stimmrechte auszuüben.

Aktionäre	Namen- aktien A	Namen- aktien B	Stimmen	Stimmen- anteil	Kapital- anteil
Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz ¹	1'066'426	4'530'047	5'596'473	46.6 %	23.0 %
U.M.M. Hilti-Stiftung, Schaan	546'963	658'370	1'205'333	10.0 %	9.3 %
Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte, Vaduz	756'589	0	756'589	6.3 %	11.4 %

¹ inkl. der von der Stiftung kontrollierten Institutionen

Im Berichtsjahr sind keine weiteren Offenlegungsmeldungen im Sinne von Art. 25 des Gesetzes des Fürstentums Liechtenstein über die Offenlegung von bedeutenden Beteiligungen an einer börsenkotierten Gesellschaft bzw. im Sinne von Art. 120-124 des schweizerischen Finanzmarktstrukturgesetzes (FinfraG) eingetroffen. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die VP Bank ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

² In diesem Kapitel wird grundsätzlich die Bezeichnung «Geschäftsleitung» verwendet.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital der VP Bank beträgt CHF 66'154'167 und ist eingeteilt in 6'015'000 voll einbezahlte Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10.00 sowie 6'004'167 voll einbezahlte Namenaktien B mit einem Nennwert von je CHF 1.00 (siehe Finanzbericht Seite 169).

	Anzahl	Stand 31.12.2017 Kapital in CHF
Namenaktien A	6'015'000	60'150'000
Namenaktien B	6'004'167	6'004'167
Total	12'019'167	66'154'167

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die VP Bank verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Das gesamte Eigenkapital der VP Bank entwickelte sich in den vergangenen drei Geschäftsjahren (zum jeweiligen Bilanzstichtag) wie folgt:

in CHF 1'000	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Aktienkapital	66'154	66'154	66'154
Kapitalreserve	47'239	47'143	47'143
Gesetzliche Reserve	239'800	239'800	239'800
Andere Reserven	344'481	346'646	349'225
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	63'150	63'150	63'150
Bilanzgewinn	77'330	118'847	136'282
Total	838'154	881'740	901'754

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Die Namenaktien A der VP Bank sind an der SIX Swiss Exchange frei handelbar. Die Namenaktien B sind nicht kotiert, jedoch in der regionalen Bevölkerung gestreut. Beide Aktienkategorien sind mit den im liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) und in den Statuten festgelegten Mitgliedschaftsrechten ausgestattet. An der Generalversammlung der VP Bank berechtigt jede Namenaktie A (Nennwert CHF 10.00) und jede Namenaktie B (Nennwert CHF 1.00), unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme.

Die VP Bank hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genussscheine

Die VP Bank hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Eintragung und die Übertragung von Namenaktien sind in Art. 7 der Statuten³ im Detail geregelt. Nur die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre sind zur Ausübung der Mitgliedschaftsrechte der Gesellschaft gegenüber legitimiert.

Der Verwaltungsrat kann die Registrierung im Aktienregister für Namenaktionäre B (Art 7a der Statuten) aus wichtigen Gründen verweigern. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat von dieser Kompetenz keinen Gebrauch gemacht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die VP Bank hat keine Wandelanleihen oder Optionen auf eigene Aktien ausgegeben.



3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die mittel- bis langfristige strategische Ausrichtung der VP Bank Gruppe verantwortlich. Ihm obliegen die oberste Leitung, die Aufsicht und die Kontrolle.

Die liechtensteinische Gesetzgebung sieht eine klare Trennung zwischen der obersten Leitung, der Aufsicht und der Kontrolle durch den Verwaltungsrat sowie der operativen Führung vor. Dementsprechend besteht der Verwaltungsrat der VP Bank ausschliesslich aus nicht exekutiven (nicht aktiv in die Geschäftsführung involvierten) Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der VP Bank besteht aus neun Mitgliedern. Keines der Mitglieder des Verwaltungsrates gehörte in den letzten drei Geschäftsjahren der Gruppenleitung, der Geschäftsleitung der VP Bank oder der Geschäftsleitung einer Gruppengesellschaft an.

Als Bank unterhält die VP Bank Geschäftsbeziehungen mit zahlreichen in- und ausländischen Unternehmen. Dies gilt auch für Verwaltungsräte sowie natürliche und juristische Personen, die den Verwaltungsräten nahestehen.

Die folgende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Funktionen, Eintritt und verbleibende Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder:

Name	Jahrgang	Funktionen	Eintritt	Gewählt bis GV	Mitgliedschaft in Ausschüssen
Fredy Vogt	1958	Präsident	2012	2018	Nomination & Compensation Committee ¹
Lic. oec. Markus Thomas Hilti	1951	Vizepräsident	1992	2019	Nomination & Compensation Committee
Dr. Christian Camenzind	1960	Mitglied	2016	2019	Strategy & Digitalisation Committee
Prof. Dr. Teodoro D. Cocca	1972	Mitglied	2011	2020	Strategy & Digitalisation Committee ¹
Dr. Beat Graf	1964	Mitglied	2014	2020	Audit Committee, Risk Committee
Lic. iur. Ursula Lang	1967	Mitglied	2016	2019	Audit Committee, Risk Committee ¹
Dr. Florian Marxer	1976	Mitglied	2015	2018	Strategy & Digitalisation Committee
Dr. Gabriela Maria Payer	1962	Mitglied	2016	2019	Nomination & Compensation Committee, Strategy & Digitalisation Committee
Michael Riesen	1962	Mitglied	2014	2020	Audit Committee ¹ , Risk Committee

¹ Vorsitz

Fredy Vogt

Geb. 11. September 1958, Liechtensteiner



Fredy Vogt ist Präsident des Verwaltungsrates. Er ist zudem Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee. Bei den übrigen Verwaltungsratsausschüssen nimmt er jeweils als Gast an den Sitzungen teil.

Ausbildung

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer (1988); eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (1984).

Berufliche Stationen

1987-2012 VP Bank AG, Vaduz; 1996-2012 Mitglied der Geschäftsleitung (verantwortlich für Finanzen, Firmenkunden und Intermediäre, Handel, Liegenschaften und Sicherheit) sowie 2003-2012 CFO. Zusätzlich hatte er vom 25. August 2009 bis zum 31. März 2010 interimistisch das Amt des CEO inne. 1994-1996 Ressortleiter Unternehmensplanung und Rechnungswesen, 1990-1994 Aufbau und Leitung der Abteilung Controlling, 1987-1990 stellvertretender Leiter Interne Revision; 1985-1987 leitender

Revisor Areva Allgemeine Revisions- und Treuhand AG, Vaduz; 1984-1985 Geschäftsführer Revikon Revisions- und Beratungs AG, Vaduz; 1983-1984 Revisor Neutra Treuhand AG, St. Gallen; 1980-1983 Sachbearbeiter (später Abteilungsleiter) im Treuhandwesen Confida Treuhand- und Revisions AG, Vaduz; 1979-1980 Sachbearbeiter Buchhaltung Trevisor Treuhand- und Kontrollstellen AG, Vaduz; 1979 Kreditsachbearbeiter Liechtensteinische Landesbank, Vaduz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der VPB Finanz Holding AG, Zürich; Präsident des Stiftungsrates der Privatbank-Personalstiftung, Vaduz; Mitglied des Stiftungsrates der VP Bank Stiftung und der VP Bank Kunststiftung, Vaduz; Mitglied des Stiftungsrates der Karl Danzer Stiftung, Vaduz; Mitglied des Verwaltungsrates der Helios Aviation AG, Triesen; Vorstandsmitglied der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK).

Markus Thomas Hilti

Geb. 3. Januar 1951, Liechtensteiner



Markus Thomas Hilti ist Vizepräsident des Verwaltungsrates und Mitglied des Nomination & Compensation Committee.

Ausbildung

Lic. oec. HSG Universität St. Gallen (1976).

Berufliche Stationen

Seit 2010 Protektor der Martin Hilti-Familientreuhänderschaft, Schaan; 1990-2010 Administrativtreuhänder der Martin Hilti-Treuhanderschaft, Schaan; 1981-1990 Hilti Western Hemisphere, Tulsa,

USA; 1987-1990 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für Produktmanagement, Einkauf, Entwicklung und Qualitätswesen sowie für die Leitung des Werkes Tulsa, USA, 1981-1987 verschiedene Tätigkeiten im Bereich Finanzen, Produktmanagement und Verkauf; 1977-1980 Revisor Coopers & Lybrand, White Plains N.Y., USA.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Stiftungsrates der U.M.M. Hilti-Stiftung, Schaan (Ziffer 1.2).

Dr. Christian Camenzind

Geb. 10. Mai 1960, Schweizer



Dr. Christian Camenzind ist Mitglied des Strategy & Digitalisation Committee.

Ausbildung

Advanced Management Program, Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA (1999); Dr. iur. Universität Zürich (1989); lic. iur. Universität Zürich (1986).

Berufliche Stationen

Seit 2013 selbständiger Unternehmensberater, Zürich; 2011–2013 Chief Operating Officer, Wealth Management Asia/Pacific Deutsche Bank, Singapur; 2000–2011 Vorsitzender der Geschäftsleitung Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie (Schweiz) AG, Zürich; 1998–1999 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter

Private Banking International Bank Leu AG, Zürich; 1997 Leiter Markt- und Produkte Management CS Private Banking Credit Suisse, Zürich; 1994–1996 Leiter Private Banking und Mitglied des Direktoriums Credit Suisse, Luxemburg; 1993–1994 Leiter Financial Products Private Banking Credit Suisse, London, GB; 1989–1992 Analyst Kapitalmarkt, Berater Anlageberatung International / CS Life Credit Suisse, Zürich; 1987–1989 Assistent von Prof. Ernst Kilgus, Institut für schweizerisches Bankwesen Universität Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates bei B&I Capital AG, Zürich und Singapur.

Prof. Dr. Teodoro D. Cocca

Geb. 25. Juli 1972, Schweizer



Prof. Dr. Teodoro D. Cocca ist Vorsitzender des Strategy & Digitalisation Committee.

Ausbildung

Dr. oec. Universität Zürich (2001); lic. oec. Universität Zürich (1998).

Berufliche Stationen

Seit 2010 Adjunct Professor Swiss Finance Institut in Zürich; seit 2006 Johannes Kepler Universität Linz, AT; seit 2007 Mitglied des Forschungsinstituts für Banking und Finance, seit 2006 Professor für Asset Management, 2011–2013 Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; 2004–2006 Universität Zürich: 2005–2006 Project Associate Finance Group (mit Prof. Thorsten Hens), 2004–2006 Project Associate Swiss Financial Center Watch; 2003–2004 Forschungstätigkeit mit Prof. Ingo

Walter Stern School of Business, New York, USA; 2001–2005 Project Associate NCCR FINRISK (National Center of Competence in Research in Finance, Project: Financial Valuation and Risk Management); 1998–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter und ab 2001 Oberassistent und Senior Researcher Swiss Banking Institute der Universität Zürich; 1995–1998 Tätigkeit im Private Banking / Financial Control Citibank Schweiz, Zürich; 1995–1996 Präsident des Organisationskomitees AIESEC Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Vizepräsident des Verwaltungsrates der Geneva Group International, Zürich; Mitglied des Anlageausschusses verschiedener österreichischer Anlagefonds; Inhaber der Cocca Asset Management KG, Weisskirchen an der Traun, AT.

Dr. Beat Graf

Geb. 25. April 1964, Schweizer



Dr. Beat Graf ist Mitglied des Audit Committee und des Risk Committee.

Ausbildung

Master of Advanced Studies in Risk Management an der Hochschule Luzern (2007); Dr. iur. Universität Fribourg (1996); lic. iur. Universität Fribourg (1990).

Berufliche Stationen

Seit 2004 Allgemeines Treuunternehmen (ATU), Vaduz; seit 2015 Präsident des Treuhänderrates und Verwaltungsrat oder Präsident des Verwaltungsrates in verschiedenen ATU-Gruppengesellschaften, 2012-2015 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Koordination sämtlicher ATU-Tochtergesellschaften, Compliance, Personal

und Marketing, 2007-2012 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Compliance, 2004-2007 Leiter Compliance; 1999-2004 Gründungspartner und Geschäftsführer LM Legal Management AG, St. Gallen; 1991-1999 Schweizerische Bankgesellschaft / UBS, St. Gallen; 1998-1999 Stellvertretender Leiter Rechtsdienst Ostschweiz, 1993-1998 Mitarbeiter Rechtsdienst; 1991-1993 Ausbildung Firmenkundenberater.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz (siehe Ziffer 1.2); Mitglied des Stiftungsrates der Privatbank-Personalstiftung, Vaduz.

Ursula Lang

Geb. 15. Februar 1967, Schweizerin



Ursula Lang ist Vorsitzende des Risk Committee und Mitglied des Audit Committee.

Ausbildung

Schweizerisches Anwaltspatent (1996); lic. iur. Universität Zürich (1993).

Berufliche Stationen

Seit 2015 selbständige Rechtsanwältin (spezialisiert auf Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Compliance) Sintzel Krapf Lang Rechtsanwälte, Zürich; 1998-2013 Credit Suisse, Zürich; 2011-2013 General Counsel für die Schweiz und den Geschäftsbereich Private Banking & Wealth Management, 2008-2011 Head of Compliance Schweiz, ab 2009 zusätzlich

Co-Head of Global Compliance, 2006-2008 Global Head of Anti-Money Laundering Compliance, 2000-2006 Mitarbeiterin Compliance der Credit Suisse Private Banking und Credit Suisse Financial Services, 1998-2000 Mitarbeiterin Rechtsdienst; 1996-1998 Rechtsanwältin Stiffler & Nater Rechtsanwälte, Zürich; 1994-1996 Auditorin und juristische Sekretärin Bezirksgericht Horgen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Mitglied des Audit Committee der responsAbility Investments AG, Zürich.

Dr. Florian Marxer

Geb. 17. August 1976, Liechtensteiner



Dr. Florian Marxer ist Mitglied des Strategy & Digitalisation Committee.

Ausbildung

Anwaltsexamen in Liechtenstein (2008); Dr. iur. Universität Zürich (2007); Anwaltsexamen, New York, USA (2005); Master of Laws (LL.M.), Yale Law School, New Haven, USA (2005); Mag. iur. Universität Innsbruck (2002).

Berufliche Stationen

Seit 2010 Partner bei Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz; 2010–2015 Mitglied und 2011–2014 Präsident des Verwaltungsrates Centrum Bank AG, Vaduz; 2009 Trainee bei der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich und Singapur; 2005–2009 juristischer Mitarbeiter bei Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz; 2003 Rechtspraktikant bei Landgericht und Staatsanwaltschaft Liechtenstein, Vaduz; 2000–2001

Projektassistent am Institut für Zivilrecht an der Universität Innsbruck, AT; 1997–1998 Stagiaire bei der ständigen Vertretung Liechtensteins beim Europarat, Strassburg, FR.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der Belvédère Asset Management AG, Zürich; Präsident des Verwaltungsrates der Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG, Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats der Confida Holding AG, Vaduz; Mitglied des Verwaltungsrates der Domar Treuhand- und Verwaltungs-Anstalt, Vaduz; Präsident des Stiftungsrates der Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte, Vaduz (siehe Ziffer 1.2); Mitglied des Verwaltungsrates der Liechtensteiner Volksblatt AG, Schaan; Stiftungs- und Verwaltungsrat diverser gemein- und privatnütziger Einrichtungen.

Dr. Gabriela Maria Payer

Geb. 14. Juli 1962, Schweizerin



Dr. Gabriela Maria Payer ist Mitglied des Nomination & Compensation Committee und des Strategy & Digitalisation Committee.

Ausbildung

Advanced HR Executive Program an der Michigan Business School, Michigan, USA (2004); Mastering Change in Financial Services am International Institute for Management Development (IMD), Lausanne (1995); Dr. phil. Universität Zürich (1990); Studium Sprachen und Betriebswirtschaft an den Universitäten Zürich und Sorbonne, Paris, FR (1987).

Berufliche Stationen

Seit 2012 Creative Business Development und Unternehmensberatung PAYERPARTNER, St. Moritz; 2012–2017 Ausbildungsleitung und Mitglied der Geschäftsleitung Swiss Finance Institute, Zürich; 1993–2012 UBS AG, Zürich; 2009–2012 Gründerin und Leiterin der UBS Business University für sämtli-

che Divisionen der Bank, 2005–2009 Personalchefin weltweit Vermögensverwaltungs- und Firmenkundengeschäft, 1998–2004 Gründerin und Leiterin UBS e-banking und Marketing Technology, 1993–1998 Leiterin Marketing und Vertriebskanäle Region Schweiz; 1990–1993 American Express, Zürich – London, GB – Frankfurt, DE; 1988–1989 Leiterin Kommunikation Scheller Informatik Gruppe, Brugg; 1984–1987 Werkstudentin IBM Schweiz, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses sowie des Anlage- und Risikoausschusses der Helvetia Group AG, St. Gallen; Mitglied des Beirates Swiss Leadership Forum; Mitglied des Beirates «CAS in General Management für Verwaltungsräte», Universität Bern; Präsidentin der «Association of Compensation and Benefits Experts - acbe», Zürich.

Michael Riesen

Geb. 24. Juni 1962, Schweizer



Michael Riesen ist Vorsitzender des Audit Committee und Mitglied des Risk Committee.

Ausbildung

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer (1992); Treuhänder mit eidg. Fachausweis (1988); dipl. Kaufmann HKG (1985).

Berufliche Stationen

Seit 2014 selbständiger Unternehmensberater; 1987–2013 diverse Prüfungs- und Beratungstätigkeiten (ab 1998 als Partner) bei Ernst & Young AG, Zürich; 2010–2012 Sponsoring Partner des globalen Programms «Assessment of Service Quality (ASQ)» der Ernst & Young EMEA Sub-Area Financial Services, 2008–2012 Managing Partner Quality & Risk Management sowie Mitglied des Management Committee der Ernst & Young EMEA Sub-Area Financial Services, 2008–2010 Managing Partner

Financial Services sowie Mitglied der Geschäftsleitung, 2006–2008 Country Managing Partner Assurance sowie Mitglied der Geschäftsleitung, 2005–2006 Head Assurance Financial Services sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Ernst & Young AG, 2004 Leiter einer Einheit der Assurance Financial Services, 2000–2003 Head Professional Practice Banking Audit der Ernst & Young AG; 1985–1987 Internal Auditor der Schweizerischen Bundesbahnen, Abteilung Organisation & Revision, Bern; 1981–1984 Mitarbeiter Gemeindeschreiberei Gemeinde Steffisburg; 1980–1981 Mitglied Projektteam Erdgasumstellung Energie- und Verkehrsbetriebe Thun.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates der VPB Finanz Holding AG, Zürich.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Verwaltungsräte und allfällige Interessenbindungen können den Biografien unter Ziffer 3.1 entnommen werden.

3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die VP Bank untersteht nicht der schweizerischen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Insofern hat sie keine statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten erlassen.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Angaben zu Wahl und Amtszeit für die derzeitige Zusammensetzung des Verwaltungsrates sind der Aufstellung unter Ziffer 3.1 zu entnehmen. Gemäss Art. 16 der Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens fünf Mitgliedern, die für die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einzeln gewählt (Wiederwahl ist zulässig).

Aus seiner Mitte wählt der Verwaltungsrat den Präsidenten und den Vizepräsidenten für die Dauer von drei Jahren (Wiederwahl ist zulässig).

3.5 Interne Organisation

Die interne Organisation und die Arbeitsweise des Verwaltungsrates sind in den Statuten (Art. 17 bis 19) und im Organisations- und Geschäftsreglement (OGR Kap. 2 bis 4)⁴ festgelegt.

Der Verwaltungsrat überprüft jährlich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Strategie gemäss den Vorgaben der Statuten und des OGR und legt die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungslinien der VP Bank Gruppe fest. Er entscheidet über die von der Geschäftsleitung vorgelegten jährlichen Budgets von Stammhaus und Gruppe, über strategisch bedeutende Projekte, über die Konzern- und Einzelabschlüsse sowie über wichtige Personalfragen.



⁴ Organisations- und Geschäftsreglement im Internet: www.vpbank.com/reglemente

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Präsident oder – in dessen Vertretung – der Vizepräsident übt im Namen des Verwaltungsrates unmittelbar die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäfts- bzw. Gruppenleitung aus. Um seine Aufgaben optimal erfüllen zu können, wird der Verwaltungsrat durch vier Ausschüsse unterstützt, das Nomination & Compensation Committee, das Audit Committee, das Risk Committee und das Strategy & Digitalisation Committee.

3.5.2 Personelle Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgaben, Kompetenzen, Rechte und Pflichten der verschiedenen Ausschüsse sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgelegt. Darüber hinaus sind die Funktionen des Audit Committee, Strategy & Digitalisation Committee sowie des Risk Committee in eigenen Reglementen festgehalten.

Über die Angelegenheiten, welche die Ausschüsse an ihren Sitzungen behandeln, wird jeweils ein Sitzungsprotokoll zuhanden des Verwaltungsrates erstellt. Die Vorsitzenden der Ausschüsse informieren den Verwaltungsrat zudem an der nächstfolgenden Verwaltungsratssitzung im Rahmen eines Standard-Traktandums über alle wichtigen Angelegenheiten.

Nomination & Compensation Committee

Das Nomination & Compensation Committee setzt sich aus den Mitgliedern Fredy Vogt (Vorsitz), Markus Thomas Hilti und Dr. Gabriela Maria Payer zusammen. Die ihm obliegenden Aufgaben (gemäss OGR Kap. 3.2) sind vor allem:

- Unterstützung des Verwaltungsratspräsidenten bei der Erfüllung seiner Leitungs- und Koordinationsaufgaben sowie des Gesamtverwaltungsrates in Fragen der Corporate Governance, der Organisation und der Überwachung der Geschäftsentwicklung;
- Ausarbeitung von Kriterien für die Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates, Durchführung der Evaluation und Antragstellung an den Verwaltungsrat;
- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Besetzung der Verwaltungsratsausschüsse;
- Vorbereitung und Antragstellung betreffend die Anstellung des Chief Executive Officers und in Zusammenarbeit mit dem Chief Executive Officer der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung;
- Antragstellung auf Festsetzung der Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung;
- Behandlung von grundsätzlichen Fragen der Personalpolitik (wie Salär- und Erfolgsbeteiligungssysteme, Managemententwicklung und Nachfolgeplanung, Personalwohlfahrt) zuhanden des Verwaltungsrates;
- Antragstellung betreffend die Entschädigungen für den Präsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates.

Audit Committee

Dem Audit Committee gehören Michael Riesen (Vorsitz), Dr. Beat Graf und Ursula Lang an. Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung der ihm gemäss Bankengesetz übertragenen Aufgaben in Bezug auf die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle des Stammhauses und der VP Bank Gruppe. Dem Audit Committee obliegen (gemäss OGR Kap. 3.3) insbesondere folgende Aufgaben:

- Entgegennahme und Behandlung der Berichte Group Internal Audit und der bankengesetzlichen Revisionsstelle sowie Beurteilung der Angemessenheit der eingesetzten Verfahren zur Behebung der Revisionspendenzen;
- Kritische Beurteilung der finanziellen Berichterstattung sowie deren Besprechung mit dem CFO, dem Leiter Group Internal Audit und Vertretern der bankengesetzlichen Revisionsstelle;
- Entscheidung, ob der Einzelabschluss und die Konzernrechnung dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden können;
- Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems;
- Beurteilung der Vorkehrungen, welche die Einhaltung von gesetzlichen (wie z.B. Eigenmittel-, Liquiditäts- und Risikoverteilungsvorschriften) und internen Vorschriften (Compliance) gewährleisten sollen, und der Befolgung dieser Vorschriften;
- Kenntnisnahme wesentlicher Interaktionen mit den jeweiligen Aufsichtsbehörden sowie Beurteilung der Vorkehrungen zur Umsetzung von Auflagen sowie Beurteilung der Angemessenheit der eingesetzten Verfahren zur Erfüllung der aufsichtsbehördlichen Auflagen und Massnahmen;
- Beurteilung der Qualität der internen und der externen Revision sowie der Zusammenarbeit zwischen diesen Revisionsstellen;
- Festlegung des Prüfplans und der Mehrjahresplanung des Group Internal Audit sowie die Kenntnisnahme und die Besprechung der Prüfplanung des Konzernprüfers sowie der bankengesetzlichen Revisionsstelle;
- Beurteilung der Leistung, der Honorierung und der Unabhängigkeit der externen Revision, insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten;
- Beratung des Verwaltungsrates bei der Wahl oder Absetzung der externen Revision;
- Antragstellung zur Bestellung oder Absetzung des Leiters Group Internal Audit an den Verwaltungsrat;
- Beratung des Verwaltungsrates bei der Wahl oder Abwahl des Chief Financial Officers.

Risk Committee

Dem Risk Committee gehören Ursula Lang (Vorsitz), Dr. Beat Graf und Michael Riesen an. Das Risk Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung der ihm gemäss Bankengesetz übertragenen Aufgaben in Bezug auf die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle des Stammhauses und der VP Bank Gruppe.

Dem Risk Committee obliegen (gemäss OGR Kap. 3.4) insbesondere folgende Aufgaben:

- Entgegennahme und Behandlung der Berichte von Group Risk sowie Beurteilung der Angemessenheit der eingesetzten Verfahren zur Steuerung und Überwachung der Risiken;
- Beurteilung der Finanz-, Geschäfts-, Reputations- und operationellen Risiken sowie deren Besprechung mit dem Chief Risk Officer und dem Leiter Group Risk;
- Beurteilung der Funktionsfähigkeit der Risikosteuerung und -überwachung sowie des internen Kontrollsystems;
- Beurteilung der Vorkehrungen, welche die Einhaltung von gesetzlichen (wie z.B. Eigenmittel-, Liquiditäts- und Risikoverteilungsvorschriften) und internen Vorschriften (Compliance) gewährleisten sollen, und der Befolgung dieser Vorschriften;
- Kenntnisnahme wesentlicher Interaktionen mit den jeweiligen Aufsichtsbehörden sowie Beurteilung der Vorkehrungen zur Umsetzung von Auflagen sowie Beurteilung der Angemessenheit der eingesetzten Verfahren zur Erfüllung der aufsichtsbehördlichen Auflagen und Massnahmen;
- Beurteilung der Qualität (Wirksamkeit) der Risk Governance sowie der Zusammenarbeit zwischen Risikosteuerung, Risikoüberwachung, Group Executive Management, Risk Committee und Verwaltungsrat;
- Prüfen, ob bei den vom Vergütungssystem angebotenen Anreizen das Risiko, das Kapital, die Liquidität sowie die Wahrscheinlichkeit und der Zeitpunkt von Einnahmen berücksichtigt werden.
- Beratung des Verwaltungsrates bei der Wahl oder Absetzung des Chief Risk Officer.

Strategy & Digitalisation Committee

Dem Strategy & Digitalisation Committee gehören Prof. Dr. Teodoro D. Cocca (Vorsitz), Dr. Christian Camenzind, Dr. Florian Marxer und Dr. Gabriela Maria Payer an. Das Strategy & Digitalisation Committee unterstützt und berät den Verwaltungsrat bei strategischen Themen und Projekten. Es obliegen ihm (gemäss OGR Kap. 3.5) insbesondere folgende Aufgaben:

- Vorbereitung der Strategie-Themen zuhanden des Verwaltungsrates;
- Vertiefte Behandlung von strategischen Themen (z.B. Digitalisierung im Bankgeschäft);
- Sicherstellung eines kontinuierlichen Steuerungs- und Führungsprozesses im strategischen Bereich;
- Überprüfung (periodisch und im Anlassfall) der Strategie (Strategie-Review);
- Überprüfung der Umsetzung von strategischen Massnahmen (Strategie-Controlling);
- Sicherstellung der Verankerung der Strategie in der Bank;
- Prüfen des strategischen Fits von Fusionen, Akquisitionen, Kooperationen, Business Cases etc.;
- Erhöhung der Aussen- und Marktorientierung sowie der Innovationsfähigkeit der Bank.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trifft sich auf Einladung des Präsidenten in der Regel jährlich zu acht bis zehn Sitzungen sowie zu einer Strategieklausur. Die Sitzungen des Verwaltungsrates bestehen grundsätzlich aus drei Teilen:

- einem verwaltungsratsinternen Teil;
- einem Beratungsteil, an dem auch die Mitglieder der Gruppen- und der Geschäftsleitung zur Präsentation ihrer Anträge und zum Informationsaustausch teilnehmen;
- einem Beschlussteil, in dem der Verwaltungsrat seine Entscheidungen trifft. Um aus erster Hand informiert zu sein, ist der CEO auch während des Beschlussteils der Verwaltungsratssitzungen anwesend.

Zur Behandlung spezifischer Themen im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen werden je nach Bedarf weitere Personen hinzugezogen (Führungskräfte der VP Bank Gruppe, Vertreter der bankengesetzlichen Revisionsstelle sowie interne oder externe Spezialisten und Berater).

Im Geschäftsjahr 2017 trat der Gesamtverwaltungsrat zu neun ordentlichen Sitzungen zusammen. Ausserdem führte der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung einen ganztägigen Strategie-Workshop durch.

Das Nomination & Compensation Committee tritt in der Regel jährlich zu sechs bis zehn Sitzungen zusammen. An den Sitzungen des Nomination & Compensation Committee nimmt bei Bedarf der CEO mit beratender Stimme teil. Im Jahr 2017 trat das Nomination & Compensation Committee zu insgesamt vierzehn Sitzungen zusammen.

Das Audit Committee tritt in der Regel jährlich zu fünf bis acht Sitzungen zusammen, wobei sich der Sitzungstermin nach den Erfordernissen der anfallenden Aufgaben (Abschlüsse, finanzielle Berichterstattung, Revisionsberichte usw.) richtet. An den Sitzungen nehmen jeweils der CFO und der Leiter des Group Internal Audit teil. Zur Behandlung von revisionsspezifischen Themen nehmen Vertreter der externen Revisionsstelle (in der Regel der Mandatsleiter) teil. Das Audit Committee trat im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei fand an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Risk Committee ein Informationsaustausch mit der Geschäftsleitung über die Qualität des internen Kontrollsystems und weitere Anliegen statt.

Das Risk Committee tritt in der Regel jährlich zu fünf bis acht Sitzungen zusammen. An den Sitzungen nehmen jeweils der CRO, der Leiter des Group Internal Audit sowie der Leiter Group Risk teil. Das Risk Committee trat im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei fand an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Audit Committee ein Informationsaustausch mit der Geschäftsleitung über die Qualität des internen Kontrollsystems und weitere Anliegen statt.

Das Strategy & Digitalisation Committee tritt in der Regel jährlich zu sechs bis acht Sitzungen zusammen. An den Sitzungen des Strategy & Digitalisation Committee nehmen der CEO sowie Vertreter der Geschäftsleitung teil. Im Jahr 2017 trat das Strategy & Digitalisation Committee zu insgesamt sieben Sitzungen zusammen.

Name	Verwaltungsrat	Nomination & Compensation Committee	Audit Committee	Risk Committee	Strategy & Digitalisation Committee
Anzahl Sitzungen	10	14	7	7	7
Fredy Vogt	10	14	7	6	7
Lic. oec. Markus Thomas Hilti	10	14			
Dr. Christian Camenzind	9				7
Prof. Dr. Teodoro D. Cocca	11				7
Dr. Beat Graf	9		7	7	
Lic. iur. Ursula Lang	10		7	7	
Dr. Florian Marxer	10				6
Dr. Gabriela Maria Payer	10	14			6
Michael Riesen	10		7	7	
Dr. iur. Daniel H. Sigg ¹	2		1	1	

¹ Mitglied des Verwaltungsrates bis 28. April 2017

Ehrenpräsident

Fürstlicher Kommerzienrat Dr. Heinz Batliner, Vaduz, ist seit 1996 Ehrenpräsident der VP Bank. Diese Auszeichnung verlieh ihm der Verwaltungsrat für seine Dienste für die VP Bank. Dr. Heinz Batliner war von 1961 bis 1990 Direktor bzw. Generaldirektor und Vorsitzender der Geschäftsleitung und von 1990 bis 1996 Präsident des Verwaltungsrates.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat ist das Organ für die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsleitung. Er trägt die oberste Verantwortung für die strategische Ausrichtung der VP Bank Gruppe.

Die Befugnisse und Pflichten des Verwaltungsrates sind in Art. 17 der Statuten sowie in Kap. 2.2 bis 2.4 des OGR ausführlich festgelegt. Die Aufgaben und Kompetenzen der vier Ausschüsse des Verwaltungsrates sind den Ausführungen in Kap. 3 des OGR zu entnehmen.

Die operative Geschäftsführung der VP Bank sowie die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Tochterunternehmen der VP Bank Gruppe hat der Verwaltungsrat an die Geschäftsleitung übertragen. Die Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind in den Statuten (Art. 21) und im OGR festgelegt. Das OGR enthält für die Geschäftsleitung/Gruppenleitung in Kap. 5 detailliertere Bestimmungen.

Die Funktionentrennung zwischen Verwaltungsrat und Geschäfts- bzw. Gruppenleitung ist auch aus der grafischen Darstellung der Organisation («Struktur der VP Bank Gruppe», Seite 17) ersichtlich.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäfts- bzw. Gruppenleitung

Dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen stehen verschiedene Informations- und Kontrollinstrumente zur Ausübung der Oberleitungs- und Aufsichtspflicht gegenüber der Geschäftsleitung zur Verfügung. Zu diesen Instrumenten gehören der Strategieprozess, die mittelfristige Planung, der Budgetierungsprozess und die Berichterstattung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten regelmässig diverse Berichte: monatliche Finanzberichte, Risiko-Controlling-Berichte sowie periodische Berichte zu den Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüssen (konsolidierte Abschlüsse und Einzelabschlüsse). Diese beinhalten auch quantitative und qualitative Informationen sowie Budgetabweichungen, Perioden- und Mehrjahresvergleiche, Führungskennzahlen und Risikoanalysen, und zwar sowohl für das Stammhaus als auch für die Tochtergesellschaften und die Gruppe insgesamt. Diese Berichte erlauben dem Verwaltungsrat, sich jederzeit von den massgeblichen Entwicklungen und der Risikosituation ein Bild zu machen. Jene Berichte, die in den Aufgabenbereich des Audit Committee oder des Risk Committee fallen, werden in den jeweiligen Gremien behandelt und mit entsprechenden Anträgen zur Genehmigung an den Verwaltungsrat weitergeleitet. Im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen werden die aktuellen Berichte jeweils umfassend behandelt.

Anhand einer Berichterstattung durch die Geschäftsleitung erfolgt die Überprüfung der Strategieumsetzung bzw. das Strategie-Controlling zweimal jährlich durch den Verwaltungsrat.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollfunktion des Verwaltungsrates ist die Interne Revision, die nach den international anerkannten Standards des Schweizerischen Verbandes für Interne Revision bzw. des Institute of Internal Auditors (IIA) arbeitet. Die Pflichten und Befugnisse der Internen Revision sind in einem eigenen Reglement festgehalten. Als unabhängige Instanz überprüft sie insbesondere das interne Kontrollsystem, die Führungsprozesse und das Risikomanagement.

Der Präsident des Verwaltungsrates erhält sämtliche Protokolle der Sitzungen der Geschäftsleitung. Zudem pflegt er einen wöchentlichen Informationsaustausch mit dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung.

4. Geschäfts- bzw. Gruppenleitung

Die Geschäftsleitung ist für die operative Geschäftsführung des Stammhauses und gleichzeitig für die Führung der VP Bank Gruppe verantwortlich und wird als Group Executive Management bezeichnet. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind im OGR sowie in den Funktionsbeschreibungen für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung festgelegt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) ist für die Gesamtführung und die übergreifende Koordination verantwortlich.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung treffen sich in der Regel jeweils alle zwei Wochen zu einer halbtägigen Sitzung. Es finden zudem weitere Sitzungen und Workshops zur Strategie- bzw. Unternehmensentwicklung sowie zur Jahresplanung, zur Budgetierung und zu anderen aktuellen Themen statt.

4.1 Mitglieder der Geschäfts- bzw. Gruppenleitung

Die Geschäfts- bzw. Gruppenleitung setzte sich per 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Funktionen	Eintritt VP Bank	Mitglied seit
Alfred W. Moeckli	1960	Chief Executive Officer (CEO)	2013	2013
Siegbert Näscher	1965	Chief Financial Officer (CFO), Stellvertreter des CEO	2010	2012
Christoph Mauchle	1961	Head of Client Business	2013	2013
Monika Vicandi	1967	General Counsel, Chief Risk Officer (CRO)	2011	2017

Die Aufgaben des Chief Operating Officer wurden ab Mitte 2017 interimistisch durch den CEO sowie den CFO übernommen.

Alfred W. Moeckli

Geb. 2. Juli 1960, Schweizer



Alfred W. Moeckli ist Chief Executive Officer (CEO) der VP Bank Gruppe (Segmentberichterstattung, Seite 105 ff.).

Ausbildung

Master of Business Administration, Kellogg School of Management, Northwestern University, Evanston, Illinois, USA (1993); Bankkaufmann mit eidg. Fähigkeitsausweis (1980).

Berufliche Stationen

Seit 2013 Chief Executive Officer VP Bank AG, Vaduz; 2008–2013 bank zweiplus ag, Zürich; 2010–2013 Chief Executive Officer, 2008–2010 Mitglied des Verwaltungsrats; 2008–2010 Stellvertretender Chief Executive Officer und Chief Operating Officer Falcon Private Bank Ltd., Zürich; 2004–2010 Gründer, Chief Executive Officer und Verwaltungsratspräsident Tradejet Ltd., Zürich; 2003–2008

Gründer und Chief Executive Officer INIVEST AG, Zug; 1999–2002 Chief Executive Officer Swissquote Bank, Gland und Schwerzenbach; 1993–1999 Head of Capital Markets Citibank (Switzerland), Zürich und Genf; 1987–1990 Head of Trading Banque Paribas (Suisse) S.A., Genf; 1984–1987 Head of Trading Banque Gutzwiller, Kurz, Bungener S.A., Genf; 1982–1984 Senior Sales Yamaichi (Switzerland) Ltd., Zürich und Genf; 1981–1982 Börsenhändler/Broker Carr, Sebag & Co, Genf und London, GB; 1980–1981 Mitarbeiter Vermögensverwaltung Credit Suisse, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Vorstandes des Liechtensteinischen Bankenverbandes, Vaduz; Mitglied des Vorstandes des Financial Services Chapters der Swiss-American Chamber of Commerce, Zürich.

Siegbert Näscher

Geb. 25. Dezember 1965, Liechtensteiner



Siegbert Näscher ist Chief Financial Officer (CFO) der VP Bank Gruppe und Stellvertreter des Chief Executive Officer (Segmentberichterstattung, Seite 105 ff.).

Ausbildung

Executive Program der Swiss Banking School (2003); eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer (1996); eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (1993).

Berufliche Stationen

Seit 2010 bei der VP Bank AG, Vaduz: seit 2013 Chief Financial Officer und Stellvertreter des Chief Executive Officer sowie 2016 zusätzlich Chief Risk Officer (CRO), 2012–2013 Chief Financial Officer und Leiter Corporate Center, Chief Executive Officer (CEO) ad interim, 2010–2012 Leiter Group Finance & Risk, 2012 Chief Financial Officer und Leiter Corporate Center; 1998–2010 Leiter Group Finance & Risk

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz; 1994–1998 Leiter Finanzen und Controlling Schoeller Textil AG, Sevelen; 1992–1994 Controller Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur; 1991–1992 Assistent Leiter Finanzen und Rechnungswesen Schild Mode AG, Luzern; 1987–1991 Buchhaltung und Revision Revitrust Treuhand AG, Schaan; 1982–1987 Rechnungswesen Bank in Liechtenstein AG, Vaduz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Stiftungsrates der Treuhand-Personalstiftung, Vaduz; Mitglied des Stiftungsrates der Privatbank-Personalstiftung, Vaduz; Mitglied des Verwaltungsrates der Data Info Services AG, Vaduz; Präsident des Stiftungsrates der Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungs-Stiftung SV; Mitglied der Fachgruppe Finanzen und Steuern der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, Vaduz.

Christoph Mauchle

Geb. 5. Mai 1961, Schweizer



Christoph Mauchle ist Head of Client Business der VP Bank Gruppe (Segmentberichterstattung, Seite 105 ff.).

Ausbildung

Advanced Management Program, Kellogg School of Management, Northwestern University, Evanston, Illinois, USA (2007); Certified Financial Planner CFP (1999); INSEAD Management Program Business Administration/Mgt., INSEAD, Fontainebleau, FR (1998); Betriebsökonom HWV, St. Gallen (1986).

Berufliche Stationen

Seit 2013 Mitglied des Group Executive Management und Head of Client Business der VP Bank AG, Vaduz; 1992–2013 Credit Suisse, Schweiz: 2008–

2012 Head Private Banking Deutschland, Österreich und Luxemburg, 2001–2008 Head Private Banking und Region Zürich, 1998–2001 Head External Asset Managers, 1997–1998 Head Competence Center Ostschweiz, 1995–1997 Sector Head Private Banking St. Gallen, 1992–1995 Sector Head Individual Clients Zürich; 1989–1992 Chief of Staff Private Banking Bank Vontobel, Zürich; 1986–1989 Research Analyst & Account Manager Institutional Sales Brown Brothers Harriman & Co., New York; 1980–1983 Assistant Private Banking Schweizerische Bankgesellschaft / UBS, St. Gallen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Keine

Monika Vicandi

Geb. 10. Mai 1967, Schweizerin



Monika Vicandi ist General Counsel und Chief Risk Officer (CRO) der VP Bank Gruppe (Segmentberichterstattung, Seite 105 ff.).

Ausbildung

Certificate of Advanced Studies FHNW Risk Management, FHNW Hochschule für Wirtschaft (2017); LL.M. in International Taxation, Universität Liechtenstein (2014); Management for the Legal Profession MLP-HSG, Universität St. Gallen, Weiterbildungsdiplom HSG (2009); Master of Laws, LL.M. University of Minnesota, Minneapolis, USA (1999); Schweizerisches Anwaltspatent (1996); lic. iur. Universität Zürich (1992).

Berufliche Stationen

Seit 2011 bei der VP Bank AG, Vaduz: seit 2017 Mitglied des Group Executive Management, General Counsel sowie Chief Risk Officer, 2015–2016 Group General Counsel; 2015 Im Auftrag der VP Bank AG:

Chief Executive Officer Centrum Bank AG, Vaduz, 2011–2015 Leiterin Group Legal, Compliance & Tax; 2002–2011 Leiterin Legal & Compliance Union Bancaire Privée, Zürich; 2000–2002 Leiterin Abteilung Recht, Trust und Compliance Discount Bank and Trust Company, Zürich; 1999–2000 Legal Counsel im Bereich Legal & Claims Management Winterthur International, Winterthur; 1998 Dozentin für Recht, KS Kaderschule Zürich; 1996–1998 Legal Counsel Claims Management Winterthur Versicherung (International Division), Winterthur; 1994–1998 Dozentin für Recht, Betriebs- und Verwaltungsschule Winterthur; 1993–1994 Gerichtssekretärin/Auditorin Bezirksgericht Hinwil.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied der Fachgruppe Recht & Compliance bei der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, Vaduz.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung und allfällige Interessenbindungen können den Biografien unter Ziffer 4.1 entnommen werden.

4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die VP Bank untersteht nicht der schweizerischen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Sie hat keine statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten erlassen.

4.4 Managementverträge

Die VP Bank verfügt über keine Managementverträge mit Dritten, welche die Übertragung von Führungsfunktionen betreffen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht ab Seite 94 beschrieben.

5.2 Transparenz der Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Emittenten mit Sitz im Ausland

Die VP Bank als eine Emittentin, deren Gesellschaftssitz nicht in der Schweiz ist, legt die Informationen über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen im Sinne von Punkt 5.3 des Anhangs zur Corporate-Governance-Richtlinie vom 13. Dezember 2016, das heisst analog Art. 14-16 VegüV, offen. Die Details sind im Finanzbericht, Einzelabschluss der VP Bank AG, Vaduz, (Seite 193 f.) zu finden.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und Stimmrechtsvertretung

An der Generalversammlung der VP Bank berechtigt jede Namenaktie, unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme. Jeder Aktionär kann entweder persönlich anwesend sein oder sich durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen oder statutarischen Gruppenklauseln.

6.2 Statutarische Quoren

Statutenänderungen hinsichtlich einer Verschiebung des Verhältnisses zwischen den auf den Namen lautenden Aktien A einerseits und B andererseits (Statuten, Art. 4 Abs. 2) sowie zu den Bestimmungen über die Eintragungsbeschränkung von Namenaktien B (Statuten, Art. 7a Abs. 1) benötigen die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln sämtlicher von der VP Bank ausgegebenen Aktien (Statuten, Art. 14 Abs. 4).

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und den statutarischen Vorschriften (Art. 11).

6.4 Traktandierung

Die Tagesordnung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und den statutarischen Vorschriften (Art. 11 bis 14).

6.5 Eintragungen im Aktienbuch / Einladung an die Generalversammlung

Die Namenaktien werden mit Name, Staatsangehörigkeit, Adresse und Geburtsdatum des Eigentümers in das Aktienregister eingetragen. Nur die eingetragenen Namenaktionäre sind zur Ausübung der Mitgliedschaftsrechte gegenüber der Gesellschaft legitimiert.

Namenaktionäre, die im Aktienregister eingetragen sind, erhalten die Einladung zur Generalversammlung sowie die Tagesordnung an die der VP Bank bekannte Adresse zugestellt. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Aktionäre die Zutrittskarte mit Stimmmaterial.

Die Einladung zur Generalversammlung wird auch in den liechtensteinischen Zeitungen und in der Schweizer Finanzpresse publiziert.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Da es sich bei der VP Bank AG um eine in Liechtenstein ansässige konzessionierte Bank handelt, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange kotiert sind, hat sie neben den liechtensteinischen Vorgaben auch verschiedene schweizerische Regularien zu beachten. Zu letzteren gehören insbesondere die Bestimmungen betreffend die Offenlegung bedeutender Aktionäre, die sich im Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) und der zugehörigen Finanzmarktinfrastukturverordnung (FinfraV) finden. Somit haben Aktionäre unter Beachtung der definierten Schwellenwerte im Anlassfall sowohl der SIX als auch der VP Bank AG entsprechende Meldungen zu erstatten.

Die Statuten der VP Bank enthalten keine vergleichbaren Regelungen zum «opting-out» beziehungsweise «opting-in» der schweizerischen Bestimmungen. Es bestehen ebenfalls keine Kontrollwechsell Klauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäfts-, bzw. Gruppenleitung. Es finden die Bestimmungen des liechtensteinischen Übernahmegesetzes (ÜbG) Anwendung.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG, Bern, ist seit 1956 Revisionsstelle (nach PGR) der VP Bank und seit 1994 Konzernprüfer der VP Bank Gruppe. Ernst & Young AG übt zusätzlich das Mandat als bankengesetzliche Revisionsstelle im Sinne des liechtensteinischen Bankengesetzes (BankG Art. 37 ff.) aus. Der verantwortliche Mandatsleiter, Bruno Patusi, ist seit dem Jahr 2014 (Generalversammlung vom 25. April 2014) für die VP Bank zuständig.

8.2 Revisionshonorar

Ernst & Young AG verrechnete der VP Bank Gruppe im Geschäftsjahr 2017 Honorare im Umfang von CHF 1.47 Mio. (Vorjahr CHF 1.45 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der gesetzlichen Prüfung der Jahresrechnungen der VP Bank und deren Gruppengesellschaften sowie der Prüfung der Konzernrechnung der VP Bank Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Ernst & Young AG erbrachte ausserdem revisionsnahe Dienstleistungen sowie Beratungsarbeiten im Umfang von CHF 0.24 Mio. (Vorjahr CHF 0.21 Mio.).

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee überprüft sowohl die mehrjährige Revisionsplanung als auch die geplanten jährlichen Revisionseinsätze und bespricht diese in einem besonderen Traktandum mit dem Mandatsleiter der externen Revisionsstelle und dem Leiter des Group Internal Audit. Das Audit Committee legt besonderen Wert auf einen risikoorientierten Ansatz in der Planung und der Durchführung sowie auf eine sinnvolle Koordination der Prüfungstätigkeiten von externer und interner Revision.

Sämtliche Berichte der externen Revisionsstelle werden jeweils im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee behandelt. Die externe Revisionsstelle nahm im Jahr 2017 an allen Sitzungen des Audit Committee teil, an denen Traktanden im Zusammenhang mit der externen Revision behandelt wurden. Ausserdem war der Mandatsleiter zur Präsen-

tation und Behandlung des bankengesetzlichen Berichts an der Sitzung des Verwaltungsrates anwesend.

Das Audit Committee bewertet und beurteilt jährlich die Wirksamkeit und die Unabhängigkeit der externen Revision. Dabei stützt es sich auf die von der externen Revisionsstelle erstellten Dokumente wie den bankengesetzlichen Bericht und Management Letters sowie auf mündliche und schriftliche Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Des Weiteren erfolgt jährlich eine systematische Beurteilung auf Grund von Checklisten und Honorarbranchenvergleichen. Aufgrund dieser Evaluation erfolgt ein Antrag an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung zur Wahl der externen Revisionsstelle und des Konzernprüfers.

9. Informationspolitik

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der VP Bank erfolgen rechtswirksam in den amtlichen liechtensteinischen Publikationsorganen (Statuten, Art. 25 Ziffer 1).

Die VP Bank informiert die Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer offen, umfassend und zeitgerecht. Ihre Informationspolitik richtet sich nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer. Die VP Bank informiert die Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer mit ausführlichen Jahres- und Halbjahresberichten, die für die VP Bank Gruppe nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt werden, sowie mit Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen unterliegt die VP Bank insbesondere der Pflicht zur unverzüglichen Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht).

Agenda

Ordentliche Generalversammlung: 27. April 2018
Halbjahresbericht 2018: 21. August 2018

Weiterführende Informationen zum Unternehmen wie auch zu Statuten, OGR sowie weitere Publikationen finden Investoren und andere interessierte Personen auf der Website www.vpbank.com

Kontakt

VP Bank AG
Tanja Muster · Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 · Fax +423 235 65 00
investor.relations@vpbank.com
www.vpbank.com